

Sommer 1873 hemmte wohl ein Krankheitsanfall diese rastlose Beschäftigung, allein vom Krankenlager aus — auf welchem er in Folge eines leichten Schlaganfalls mehrere Tage lang des Augenlichtes beraubt war und daher weder schreiben noch lesen konnte — leitete er mit größter Anstrengung dennoch die Herausgabe des Journals ohne irgend einen fachmännischen Beistand. Er erholte sich etwas im Herbst, allein sein erschütterter Zustand und das Zureden der ihm Nächststehenden brachten allmählig den Entschluß zur Reise, die Redaction mit Ende März 1874 niederzulegen.

Von vielen Seiten liefen auf diese Veranlassung Anerkennungen und freundliche Wünsche „für einen langen frohen Lebensabend“ ein, unter Anderen von dem Verein deutscher Ingenieure, mehreren Bezirksvereinen desselben, dem deutschen polytechnischen Verein in Prag, dem Ingenieur- und Architekten-Verein daselbst, dem technischen Verein in Chemnitz, dem Rectorate der polytechnischen Schule in Brünn, dem Gewerbeverein daselbst, der Direction des polytechnischen Centralvereins in Würzburg, dem physikalischen Verein in Frankfurt a. M., dem polytechnischen Verein in München, der königl. Centralstelle in Stuttgart zc.

Einige Wochen, nachdem Dingle die aufreibende Arbeit der Redaction auf jüngere Kräfte übertragen hatte, wurde er bettlägerig am Altersbrande. Die Gefährlichkeit seines Zustandes nicht ahnend, tröstete er sich mit einer Entzündung der Zehne, welche bald nachlassen mußte, freute sich endlich nach vielen Jahren voll Mühe und Hingebung eines ruhigen Landaufenthaltes genießen zu können, und machte noch mancherlei Projecte. Wirklich schien das Uebel sich begrenzen und die drohende Gefahr für diesmal vorübergehen zu wollen; als aber auch der zweite Fuß ergriffen wurde, nahmen die Kräfte rasch ein Ende.

So sehr jedoch war dem Kranken das „Polytechnische Journal“ gleichsam ein Bestandtheil seiner Persönlichkeit geworden, daß er sogar unter den Schmerzen des Siechbettes nicht aufhörte, mit demselben sich zu beschäftigen und dafür zu sorgen. Beweis sind vier in dieser Zeit durch ihn bearbeitete Artikel⁹, von welchen der letzte nur zehn Tage

⁹ Neue Chromoxyd-Beize, Bd. 213 S. 234. Ueber essigsalpetersaures Chromoxyd, Bd. 213 S. 237. Das Schmelzen eines großen Baines Platin-Iridium, Bd. 213 S. 337. Ueber directe Verbindung der Chromsäure mit Wolle und Seide, Bd. 214 S. 76.